

„Größte Last der Karriere abgefallen“

Biathlon Wie befreiend seine Goldmedaille im Massenstart ist und wie sehr ihn die Gratulation von Fußball-Weltmeister Thomas Müller freut, gesteht Doppelweltmeister Simon Schempp im Interview. *Von Harald Betz*

Doppelweltmeister – zunächst in der Mixed-Staffel und am vergangenen Sonntag im Massenstart gewann Simon Schempp von der Ski-Zunft UHINGEN bei der Biathlon-Weltmeisterschaft im österreichischen Hochfilzen jeweils die Goldmedaille. Bevor es im Weltcup mit den Stationen Pyeongchang, Kontiolahti und Oslo weitergeht, nahm sich der vielgefragte 28-Jährige Zeit für ein Interview mit der NWZ.

Mit ein wenig Abstand zum Titelgewinn: War der vergangene Sonntag mit der WM-Einzelmedaille in Gold der wichtigste Tag in Ihrer Karriere?
Simon Schempp: Es gab natürlich auch in der Vergangenheit Schlüsselergebnisse, etwa wichtige Qualifikationen, aber der Sonntag war sicher das wichtigste Rennen auf dem höchsten Niveau. Mit diesem Sieg ist die bislang größte Last meiner Karriere von mir abgefallen. Ich bin davor so oft mit der Frage nach der fehlenden Einzel-WM-Medaille konfrontiert worden und musste mich für Top-Ten-Plätze rechtfertigen. Das war endlich das absolut perfekte Rennen.

Blieb denn schon Zeit für ein privates Glas Sekt mit Ihrer Freundin Franziska Preuß?
Schempp: Wir haben an den letzten beiden trainingstagen mal mehr Zeit miteinander verbringen können. Sie war auch in Hochfilzen zwischen durch vor Ort, aber Wettkampftage sind von den vorgegebenen Abläufen diktiert.

Hat es denn auch schon für Kontakte mit Ihren Eltern und den Fans gereicht?
 Meine Eltern waren in Hochfilzen dabei und wir haben uns noch am Sonntagabend getroffen, mit meinem Fanclub hatte ich telefonisch Kontakt, als dieser mit dem Bus Richtung UHINGEN unterwegs war.

Die Liste der Gratulanten dürfte lang sein. Welcher Glückwunsch hat Sie besonders gefreut?
 Besonders beeindruckt hat mich der Glückwunsch von Thomas Müller, ich war sehr überrascht und fühle mich enorm geehrt. Ich bin in meiner Karriere schon mit



Mit zwei Goldmedaillen war Simon Schempp einer der Stars der Biathlon-Weltmeisterschaft in Hochfilzen. In den kommenden Wochen will der UHINGER noch gute Resultate im Weltcup einfahren. *Foto: dpa*

ein paar Sportlern zusammengekommen, aber Fußballer sind für uns eigentlich unnahbar – und dann gratuliert mir einer der besten deutschen Fußballer.

Sie haben den Fußball-Weltmeister zu sich nach Ruhpolding eingeladen, wenn er statt auf Tore auch mal auf Scheiben schießen will. Haben Sie vom Star Ihres Lieblingsvereins Bayern München schon eine Antwort erhalten?
 Nein, bislang noch nicht.

Bereits vor dem Wettkampf am Sonntag haben Sie von Ihrem Mentaltrainer eine Nachricht mit wichtigem Inhalt bekommen. Verraten Sie uns, was drin stand?
 Zum Inhalt selbst möchte ich nichts sagen, das ist zu persön-

lich. Wir hatten direkt vor Wettkämpfen nie Kontakt, weil ich das nicht wollte. Thomas Baschab hatte aber am Vorabend das Gefühl, dass er mir etwas schreiben sollte. Also bot er mir an, die SMS nur zu lesen, wenn ich es will – ich habe sie gelesen und gegrinst. Es war eine gute Einstimmung und ist sportlich gesehen die wichtigste SMS meines Lebens. Ich werde sie nicht löschen und rennbezogen sicher wieder her vorziehen.

Ihr Zimmerkollege Benedikt Doll gewann in Hochfilzen im ersten Einzel-Wettkampf Sprint-Gold. Im Massenstart schien er lange an der Spitze für Sie das Feld zu bereiten oder täuschte der Eindruck?
 Abgesprochen war jedenfalls

nichts, so etwas hilft mir auch nicht. Ich habe über weite Strecken einfach Körner aufgehoben, denn ich wusste, dass es nur über die null Fehler am Schießstand geht und dann auf die letzte Runde ankommt.

Auf dieser haben Sie Ihren letzten Konkurrenten um Gold, den Österreicher Simon Eder, am gleichen Anstieg stehen lassen, an dem Sie tags zuvor in der Staffel gegen Eders Teamkollegen Landertinger das Nachsehen hatten. Die Rampe hängt nach links, Landertinger ist Linkshänder, ein Vorteil?
 Da ist in der Tat etwas dran. Ich laufe gerne auf rechts, Landertinger hatte mit dem starken linken Arm vielleicht einen kleinen Vorteil, aber ausschlaggebend war das letztlich nicht.

Nach ihrem Massenstart-Sieg haben Benedikt Doll und Arnd Peiffer Sie auf ihre Schultern gehoben, der Zusammenhalt der deutschen Biathleten scheint gut?
 Im Wettkampf ist jeder allein unterwegs, jeder läuft und schießt für sich. Aber wir verstehen uns alle gut, die Stimmung passt.

Allzu viel Zeit zum Feiern bleibt einem Weltmeister im Spitzensport meist nicht, wie geht es im Weltcup weiter?
 Nach zwei freien Tagen habe ich gestern wieder trainiert. Am Samstag fliegen wir nach Südkorea, wo am darauffolgenden Wochenende die Wettkämpfe in Pyeongchang anstehen. Ich sehe das Olympiagelände von 2018

zum ersten Mal. Es ist von Vorteil, wenn man eventuelle Tücken der Strecke oder des Schießstandes erkennen und ins Training einfließen lassen kann.

Noch sieben Einzelrennen stehen im Weltcup aus, hinter Martin Fourcade (1020 Punkte) liegen Anton Shipulin (690) und Simon Schempp (673) nur 17 Zähler auseinander. Ist der Russe noch zu packen?
 Platz zwei im Gesamtweltcup ist für mich noch möglich und es wäre super, wenn es klappt. Das werden spannende drei Wochen und abgerechnet wird am Schluss.

Beim Saisonfinale in Oslo steht noch einmal ein Massenstart auf dem Programm. In dieser Disziplin führen Sie die Weltcup-Wertung an und könnten erstmals eine solche Einzeldisziplin auch gewinnen. Ist das ein besonderer Anreiz?
 Natürlich, es schaut gut aus und ich habe es in der eigenen Hand. Siegt allerdings Fourcade, der ja einmal mehr die Gesamtwertung gewinnen wird, muss ich nah dranbleiben, damit es reicht. Ich benötige also auf jeden Fall einen super Tag in dem Renn-Format, in dem ich diesen Winter meine besten Wettkämpfe abgeliefert habe.

Und nach einer langen, kräftezehrenden Saison kommen Sie dann nach UHINGEN, um mit Ihren Fans im Auditorium Ihre Erfolge zu feiern?
 Das ist bereits angedacht, allerdings müssen wir noch einen Termin finden. Es wäre schön, wenn das klappen würde.

Walther zurück nach Lauterstein

Handball Oberligist SG Lauterstein ist auf der Suche nach einem neuen Trainer für die nächste Saison fündig geworden.

Ab der kommenden Spielzeit wird Lars-Henrik Walther den Trainerposten von Handball-Oberligist SG Lauterstein wieder übernehmen und damit die Nachfolge von Stefan Klaus antreten. Das gab der Verein in einer Pressemitteilung bekannt. Ihm zur Seite stehen Jakob Weigand, ehemaliger A-Jugend-Trainer mit B-Lizenz, sowie Michael Blessing als Torwarttrainer.

Bereits 2011 hatte der ehemalige Profi von Frisch Auf Göppingen das Traineramt bei der SG Lauterstein inne und schaffte mit der Mannschaft den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga. Nach seinem Rückzug aus familiären Gründen zu Beginn der Saison 2012/2013 übernahm Stefan Klaus den Trainerposten.

Anfang Februar dieses Jahres hatte das Leitungsteam der Lautersteiner entschieden, in der kommenden Saison nicht mehr mit Klaus als Coach zusammenzuarbeiten. Die Mannschaft hatte zuvor den Wunsch nach einem Wechsel auf dem Trainerposten geäußert.

Nun übernimmt Walther nach der Sommerpause das Team. „Es freut uns natürlich sehr, dass wir mit Lars-Henrik Walther und seinem Team das Trainerniveau auf einem äußerst professionellen Level halten können“, sagt SGL-Vorsitzender Johannes Königinger. Die Mannschaft selbst begrüßt die Verpflichtung von Walther und hat sich indessen klar zum weiteren Verlauf bis Saisonende positioniert. Sie wird bis zum Schluss hinter ihrem aktuellen Trainer stehen und gemeinsam mit ihm um weitere Punkte zum sicheren Verbleib in der Oberliga kämpfen. *js*



Lars-Henrik Walther kehrt zur SGL zurück. *Foto: Kopatsch*

Eislinger Test vor Liga-Start

Ihr letztes Testspiel vor dem Landesligaauftritt am 5. März gegen Waldstetten bestreiten die Fußballer des FC Eislingen am Freitag. Der FC empfängt um 19 Uhr den Bezirksligisten SF Lorch auf dem Kunstrasenplatz beim Eichenbachstadion. Anschließend geht es für das Team übers Wochenende ins Trainingslager. *tr*

Simon Schempp: Anruf bei den Fans auf der Bus-Heimreise

Jubelarie In der Stunde des größten Erfolges ihres Idols waren die Mitglieder des 1. Simon-Schempp-Fanclubs vor Ort: Unter der Regie des Vorsitzenden Willi Hahner, zugleich auch Präsident der Ski-Zunft UHINGEN, waren in der zweiten WM-Woche 30 der gut 100 Fanclub-Mitglieder für fünf Tage nach Hochfilzen gereist. Weitere rund 30 Biathlon-Fans, darunter die Eltern des Doppelweltmeisters, waren in Eigenregie an der Strecke dabei, als Simon Schempp sein Glanz-

stück im Massenstart abliefernte. Als sich der Fan-Bus längst auf der Heimfahrt nach UHINGEN befand, klingelte Willi Hahners Handy – am anderen Ende der glückliche Goldmedaillengewinner. Hahner aktivierte

den Handy-Lautsprecher und das Bus-Mikrofon und schon konnte sich Simon

Schempp bei allen seinen Anhängern für die Unterstützung bedanken.



Mächtig unterstützt wurde Simon Schempp bei der Biathlon-WM in Hochfilzen durch seinen Fanclub. *Foto: Willi Hahner*

KICKBOXEN IM BLICK

Die TSG Salach bietet am Samstag, 4. März, ab 10 Uhr in der Stauferlandhalle einen Kickbox-Lehrgang mit dem achtfachen Weltmeister und Präsidenten der World Kickboxing and Karate Union, Klaus Nonnemacher, statt. Der fünfstündige Lehrgang ist offen für alle Sportler und Verbände. Nonnemacher geht auf die Grundlagen des Kickboxens ein, ehe es in der zweiten Einheit mit Angriffs- und Verteidigungstechniken weitergeht. TSG-Kickbox-Abteilungsleiter Ufuk Cetin konnte bereits während seines Master-Trainerlehrgangs in Köln und im mehrtägigen Summer-Camp in Simmern unter Nonnemacher trainieren. Infos unter www.tsg-salach.de

Endstation Viertelfinale

Die B- und die D-Junioren des FC Eislingen nahmen an der Württembergischen Meisterschaft im Hallenfußball in Ehningen beziehungsweise Beimerstetten teil. Die B-Junioren erreichten in Ehningen mit zwei Remis gegen Böblingen und Weingarten und einem 2:0-Sieg gegen den SV Rangendingen als Zweiter der Gruppe C das Viertelfinale. Hier unterlagen sie denkbar knapp der SG Einsingen. Württembergischer Meister wurde die TSG Hofherrnweiler.

Die Eislinger D-Junioren schlugen sich in Beimerstetten in der Gruppe B achtbar. Der Auftakt-

niederlage gegen den FC Heidenheim folgte ein 1:0-Sieg gegen den FC Rottenburg. Um in das Viertelfinale einzuziehen, hätte im letzten Gruppenspiel ein Remis gegen Olympia Laupheim genügt. Doch trotz aller Bemühungen und klaren Einschussmöglichkeiten blieb beim 1:3 dieses Wunschergebnis versagt. So mussten die Jungs im Spiel um Platz fünf gegen die TSG Backnang antreten. Hier zeigten sie noch mal ihr Können und holten mit einem 3:1-Erfolg Platz fünf auf Landesebene. Württembergischer Meister wurde der FV Ravensburg vor dem FC Heidenheim. *ph*



UHINGEN holt Remis bei Kuchen-Gingen

In der Handball-Landesliga kam das HT UHINGEN-Holzhausen (gelbe Trikots) zu einem 25:25 (13:14) bei der SG Kuchen-Gingen. Den Ausgleich zum Endstand erzielte Volker Schempp in der vorletzten Minute. *Foto: Schwabenpress*

Auf einen Blick

DARTS

Oberliga

Dartagnans Leutkirch – DC Balzheim	7:3
DCR Bad Waldsee II – DC Ulm	3:7
DC Munderkingen – DCR Bad Waldsee I	2:8
DC Ertingen – DC Göppingen	7:3
DCU Oberensingen – DC Blaubeuren	3:7
Tabelle: 1. Leutkirch 23:3, 2. Waldsee I 20:6, 3. Ertingen 20:6, 4. DC Ulm 15:11, 5. Blaubeuren 11:15, 6. Munderkingen 11:15, 7. Oberensingen 11:15, 8. DC Göppingen 10:16, 9. Balzheim 9:17, 10. Waldsee II 0:26.	

Kreisliga

DC Ulm III – DCU Oberensingen II	8:2
WSV Mehrstetten – DC Ulm II	4:6
DC Blaubeuren IV – DC Langenau	4:6
DC Göppingen II – DC Blaubeuren III	6:4
DC Ulm IV – Dart-Schützen Gomaringen	5:5